Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Ellingen
mit Hörlbach, Massenbach
und Tiefenbach

März – Mai 2021

www.christuskirche-ellingen.de

Tiefenbach
Massenbach
Hörlbach
Ellingen

Aus dem Inhalt

5	Weltgebetstag Ellingen	12	Kinderseite
6	Konfirmation 2021	14	Gottesdienste
7	Jubiläums-Konfirmation	17	Kofferandacht
8	Wechsel im Pfarramtsbüro	18	Kindergottesdienst kreativ
10	Unsere Chöre	20	Weihnachten online

Sie halten den ersten Gemeindebrief in Farbe in Händen. Unser Kirchenvorsteher Jens Ehrentreich hat ein neues Layout entwickelt. Unsere neue Pfarramtssekretärin Martina Schienagel hat sich in ein für sie neues Programm eingearbeitet.

Die Redaktion hofft, dass unsere Leserinnen und Leser Gefallen finden am neuen und bunten Aussehen „ihres Gemeindebriefes"!

Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen:	Pfarrer Roland Knöll, Hausner Gasse 23, 91792 Ellingen Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834) www.christuskirche-ellingen.de, E-Mail: pfarramt.ellingen@elkb.de
Bürozeiten Martina Schienagel:	Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und Donnerstag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Kontonummer des Pfarramtes:	IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)
2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes:	Anita Popp, Massenbach 16, Tel. 09141 73406, heinz.popp1@gmx.de
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:	Martin Dorner, Am Türleberg 11, Tel. 09141 8732294, martin.dorner@t-online.de
Mesnerin Ellingen:	Frieda Kirchdorfer, Tel. 09141 8189875
Mesnerin Hörlbach:	Gertraud Freidhöfer, Tiefenbach 1, Tel. 09141 920354

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.

Redaktionsteam: Pfr. Roland Knöll (verantwortlich), Angela Rieger,Peter Schafhauser, Annika Pöschl
Auflage: 750 Exemplare

Layout und Druck: Werbegrafik Schulz, Weißenburger Str. 10, 91792 Ellingen, Tel. 09141 2077

„So Gott will“

„Sub conditione Corona“ – unter den Bedingungen von Corona: nur so kann man im Augenblick irgendwas planen.

Ganz egal ob Familienfest, Konzert, Urlaub oder Gemeindebrief und Konfirmation: alles „sub conditione Corona“ – also wenn Corona es zuläßt.

Man weiß nicht, was kommt noch? Wir sind in der zweiten Welle!

Ich höre schon von der dritten Welle! Ja, Impfstoff gibt es. Aber wie schnell und umfassend hilft der? Oder verschwindet der ganze Spuk, wie eine Grippewelle ja auch irgendwie verschwindet? Und dann können wir Pfingsten wieder reisen und verlässlich planen: „Sub conditione Corona.“

Wie kann man mit dieser Unsicherheit umgehen? Manche geben auf. Sie sagen: Es hat ja keinen Sinn, etwas zu planen! Ich warte mal ab und halte still. Das ist vielleicht die bequemste Lösung. Aber irgendwie versumpft man dann in der Resignation.

Andere drängen ungeduldig auf immer weitere Lockerungen. Es ist höchste Zeit, dass das Leben wieder normal wird, sagen sie. Diese Unsicherheit ist ja nicht auszuhalten. Andere legen neue Termine fest, planen und haben Angst vor der Enttäuschung, dass sie doch wieder absagen müssen. Vorgestern hat ein Brautpaar im Pfarramt angerufen mit einer neuen Termin-Idee. Das ist nun ihr Plan C. Die anderen Termine zur Hochzeit bisher ließen sich nicht halten, weil Corona es verhinderte.

Aber: War das Leben nicht immer unsicher? Frühere Generationen können viel davon erzählen. Mein bald 85-jähriger Vater sagt mir: „Wir hatten den Krieg – ihr habt Corona“. Er war auch ein Jahr nicht

in der Schule – aber ohne online-Unterricht!

Wie das ist, wenn ein junger Mensch heute ein Startup gründet und nicht weiß, ob sein Geschäftsmodell tragfähig ist. Wie ist das, wenn man nicht weiß, ob es länger als ein paar Monate gut geht – die Idee von der eigenen Kneipe oder Firma oder Laden?

In biblischen Zeiten musste man erst recht mit dieser Unsicherheit rechnen. Jede Krankheit konnte alle Pläne durchkreuzen. Die Willkür der Obrigkeit konnte jedem Vorhaben einen Riegel vorschieben.

Deshalb warnt Jakobus, ein Gemeindeleiter in jener Zeit: Ihr wisst nicht, was morgen sein wird. Deshalb sollt ihr sagen: Wenn Gott will, werden wir noch leben und dies oder jenes tun (Jakobus 4, 15).

Diese Einschränkung, die Jakobus gemacht hat, das ist die so genannte „Bedingung des Jakobus". Wer früher gebildet war und ausdrücklich Latein konnte, der hat gesagt: die „Conditio des Jakobus".

„Sub conditione Jacobaea" - Ist das Schicksalsglaube, also:

Man kann ja nichts machen, es kommt, wie es kommen soll?

Ich glaube nicht. Wer mit Gott rechnet, der rechnet auf seinen Beistand. Wer mit Gott rechnet, der vertraut darauf: Wie es auch kommt! Gott wird uns beistehen. Er kann uns helfen, unsere Pläne zu verwirklichen. Er kann aber auch helfen, mit Enttäuschungen und Misslingen zurecht zu kommen.

Ich finde, so kann man Pläne machen und Träume haben: Das schöne Fest planen oder vom gemeinsamen Urlaub träumen. Denn auch wenn es anders kommt: Mit Gottes Hilfe werde ich einen neuen Weg finden.

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Roland Knöll

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Natürlich hatten wir uns viele Gedanken gemacht, was wir und wie wir dieses Jahr unsere Tradition der Weltgebetstage in Ellingen aufrechterhalten können und hatten zunächst auch noch die Hoffnung, den Gottesdienst in einfacher Form feiern zu können.

Allerdings stehen hinter jedem Weltgebetstagsgottesdienst auch immer zahlreiche Vorbereitungstreffen im größeren Team, und der Gottesdienst selbst lebt ja auch von der lebendigen Ausgestaltung und der Unterstützung durch den Projektchor. Diese Vorbereitung ist nun einfach nicht möglich.

Der Weltgebetstagsgottesdienst wird im Internet am Freitag 5. März 2021 unter http://www.weltgebetstag.de/ angeboten und auch der Fernsehsender Bibel TV zeigt um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Wir laden herzlich dazu ein, sich diesen Gottesdienst anzusehen. So können wir gemeinsam – wenn auch jeder bei sich zuhause - am 5. März um 19.00 zu unserer Ellinger Zeit am Gottesdienst teilnehmen und uns verbunden fühlen als ökumenische Gemeinde, wenn die Glocken beider Kirchen uns an diesem Abend dazu einladen.

Die Gottesdienstordnungen werden vorher in den beiden Kirchen zum Mitnehmen und Mitfeiern ausliegen. Ebenfalls dabei werden sich Spendentütchen finden, die Sie gerne in den Kirchen oder Pfarrämtern zur Kollekte geben können und die wir dann als Ellinger Weltgebetstagskollekte Ende März weiterleiten werden.

Auf diesem Weg eine herzliche Einladung, am 5. März um 19.00 Uhr in Gedanken und Gebet sich mit den Frauen in Vanuatu, aber auch untereinander in Ellingen verbunden zu fühlen.

Marita Hantschmann und Inge Knöll

Konfirmation 2021

13 Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten sich gerade auf ihre Konfirmation 2021 vor.

Der Festgottesdienst zur Konfirmation ist geplant für Sonntag 21. März schon um **9.30 Uhr**.

Mit Handauflegung und persönlicher Segnung, mit Konfirmationsspruch und Heiligem Abendmahl werden auch diese jungen Gemeindeglieder auf ihrem weiteren Weg als Christen konfirmiert (zu deutsch: bestärkt).

Die Beichte steht tags zuvor, also am Samstag 20. März um 19.00 Uhr in der Christuskirche in Ellingen im Gottesdienstkalender.

Persönlich wollen sich die jungen Gemeindeglieder im Gottesdienst am 7. März um 10.00 Uhr in der Ellinger Christuskirche vorstellen.

Julia Brauner, Massenbach 28
Luca Büschel, Am Schleifersbach 9, Ellingen
Pia Eichner, Massenbach 64
Aiden-Joel Faltermann, Tiergärtleweg 19, Ellingen
Ian-Matthew Faltermann, Tiergärtleweg 19, Ellingen
Samuel Hantschmann, Am Gestein 1, Ellingen
Marie Hendreich, Hörlbach 17
Jasmin Koch, Pleinfelder Straße 14a, Ellingen
Jonas Lehmeier, Tiefenbach 5
Laura Mehrer, Pleinfelder Straße 26, Ellingen
Luca Meyer, Elisabeth-Herold-Straße 6, Ellingen
Julius Reiss, Schlossstraße 1, Ellingen
Maximilian Streb, Ziegelweg 16, Ellingen

Kurz vor dem Druck des Gemeindebriefes wurde der Temin pandemiebedingt verschoben auf:

Sonntag, 04. Juli 2021, 9:30 Uhr

Am Sonntag vorher stellen sich die Konfirmanden im Gottesdienst vor.

Jubiläums-Konfirmation am 25. April 2021 – Silberne Konfirmation

„Jubilate" heißt im liturgischen Kalender der Name des Sonntages am 25. April 2021. Wie viele Gemeinden wollen wir an diesem Sonntag zum Konfirmations-Jubiläum einladen. 2020 mussten wir das Fest absagen.

Nun ein neuer Anlauf am Sonntag 25. April! Wir feiern das Silberne Jubiläum der Konfirmationsjahrgänge

1993 bis 1996.

Der Abendmahlsgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Ellinger Christuskirche mit feierlicher Erinnerung an das eigene Konfirmationsversprechen vor 25 oder mehr Jahren.

Wer anderswo vor „einem Viertel-Jahrhundert" konfirmiert wurde, aber diese Gemeinde zu weit weg ist oder kein Konfirmations-Jubiläum feiert, kann gerne in Ellingen mit dabei sein.

Lassen Sie dem Pfarramt diesen Wunsch zukommen, dann erhalten Sie auch noch ihr persönliches Einladungsschreiben und im Gottesdienst eine Erinnerungsurkunde und ein Ansteckstäußchen.

2022 begehen wir dann wieder die Goldene, Diamantene oder gar Gnadene Konfirmation:

Goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1970 bis 1972,

Diamante Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1960 bis 1962,

Eiserne Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1955 bis 1957 sowie

Gnadene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1950 bis 1952.

Auch die Silberkonfirmation musste verlegt werden

auf Sonntag, 10. Oktober 2021.

Über elf Jahre hat **Petra Herrmann** aus Massenbach den Dienst als Ellinger Pfarramtsekretärin versehen. Seit September 2009 war sie im Büro im Pfarrhaus tätig und versah ihre Aufgaben freundlich, zuverlässig und zügig.

An ihrem letzten Arbeitstag haben sie Vertrauensmann Martin Dorner und Pfarrer Roland Knöll in kleinem Rahmen verabschiedet und ihr für ihr langes und engagiertes Wirken im Büro gedankt. Bei dieser Gelegenheit konnte dann auch ein Blumenstrauß und ein Geschenk überreicht werden.

Petra Herrmann ist nun zum Jahresende 2020 auf eigenen Wunsch aus dieser Aufgabe ausgeschieden. Wir wünschen ihr auf dem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg!!

Text + Foto: Roland Knöll

Liebe Gemeindeglieder,

mein Name ist **Martina Schienagel** und seit 01. Januar 2021 bin ich die neue Pfarramtssekretärin. Ich bin 51 Jahre alt und habe zwei erwachsene Söhne. Zusammen mit meinem Partner wohne ich in Veitserlbach. Beruflich durchlief ich eine kaufmännische Ausbildung, war dann in der Industrie, in der öffentlichen Verwaltung und zuletzt als Raumpflegerin beschäftigt.

Text + Foto: Martina Schienagel

Bei der evangelischen Kirchengemeinde in Ellingen fand ich die Möglichkeit meinen erlernten Beruf wiederaufzunehmen. Die Arbeit im Pfarramtsbüro ist mir ein Herzensanliegen und ein Ort, wo ich es mit unterschiedlichen Menschen und Gott zu tun habe. Ich freue mich über meine neuen Aufgaben und darauf, vielen von Ihnen persönlich zu begegnen.

Aktuelle Bürozeiten

Mittwoch von 8:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag von 13:30 bis 16:30 Uhr

Annemarie Endner macht Pause im Chörle
Ulrike Haag springt für das Jahr 2021 ein

Die Dirigentin des Chörle, Annemarie Endner, erwartet im Frühjahr ihr zweites Kind und wird während des ganzen Jahres 2021 eine Eltern-Auszeit vom Chörle nehmen. Bei aller Freude große Sorge im Chörle: Wie kann es mit uns weitergehen, wenn wir in der Zeit nach Corona wieder proben und singen dürfen? Und so sind wir Annemarie sehr dankbar, dass sie eine wirklich tolle Vertreterin für sich gefunden hat, die bereit ist, mit uns zu proben und uns zu Auftritten zu führen: Ulrike Haag, die sich hier selbst vorstellt:

Ulrike Haag, 1961 in Dillingen/Saar geboren, hat Schulmusik mit Hauptfach Orgel und Kirchenmusik (B-Examen) an der Musikhochschule Saarbrücken studiert, sowie das Studium der Philosophie an der Universität des Saarlandes absolviert. Seit 1999 unterrichtet sie am Werner-von-Siemens-Gymnasium Weißenburg die Fächer Musik und Ethik, leitet seit 18 Jahren die Bigband des Gymnasiums, seit 2020 den Schulchor und hat 2010 das Unterrichtsmodell der Bläserklasse am Weißenburger Gymnasium etabliert. Sie ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Das ganze Chörle freut sich auf die Proben und Auftritte, die hoffentlich bald wieder losgehen dürfen und ist gespannt auf die musikalische Zusammenarbeit.

Für unser zweites Chörle-Baby wünschen wir Annemarie und ihrer Familie alles Gute und ein schönes erstes Jahr zu viert!

Ja, wann es wieder losgehen kann bei uns mit Proben und Singen, liegt heute, Ende Januar, noch völlig im Dunkeln.

Wir hoffen und halten uns im Chörle gegenseitig mit musikalischen WhatsApp -Botschaften bei Laune!

Bis hoffentlich ganz bald, Euer Chörle!

Text: Claudia Hruschka + Ulrike Haag – Foto: Ulrike Haag

Posaunenchor auf Sparflamme

Viel gibt es nicht zu berichten vom Leben des Posaunenchores. Nach der Konfirmation am 11. Oktober konnten wir uns noch zweimal zum Proben treffen und ebenso zweimal unseren Dienst im Altenheim tun. Dieser letzte Einsatz war besonders schön. Wir trafen uns am 4. Adventssonntag morgens um 10 Uhr vor dem Neubau des Altenheims und spielten einen bunten Mix aus Advents- und Weihnachtsliedern mit ganz viel Abstand aber trotzdem auch mit ganz viel Spaß, denn wir merkten schnell, dass sich unsere Zuhörer ganz besonders über unser Tun so kurz vor Weihnachten freuten.

In dieser für uns alle nicht immer einfachen Zeit kommt mir oft die dritte Strophe des Liedes „Von guten Mächten ....." in den Sinn:

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, / so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern / aus deiner guten und geliebten Hand.

Es ist nicht immer leicht, diesen „schweren Kelch" anzunehmen. Wir dürfen nicht mehr tun, was wir gerne tun möchten. Wir müssen uns an Regeln halten, die uns nicht immer gefallen. Auch der Posaunenchor darf im Moment Vieles nicht. Vom evangelischen Posaunenverband gibt es verschiedene Angebote, diese schweren Zeiten zu überbrücken. Nichts ersetzt jedoch das gemeinsame Proben und Musizieren unseres Chores. Wir alle freuen uns auf den Frühling. Dann sind bei gutem Wetter Proben und Auftritte im Freien hoffentlich wieder möglich.

Text: Sigrid Ströhlein und Foto: Kerstin Aßmann

Kinderseite

Da wir alle zur Zeit so viel zu Hause sind und einige von euch auch viele Stunden am Schreibtisch verbringen, dachte ich mir, wir können diesen ein bisschen verschönern und uns einen hübschen Stiftekö-cher basteln.

Du kannst deiner Fantasie freien Lauf lassen und deine Stiftebox so gestalten, wie sie dir gefällt: Male sie mit Wasserfarben an, verziere sie mit Glitzer oder Steinchen, Auf-klebern ... wie du willst!

Das brauchst du dazu:

1 leere Tetrapack-Tüte

Wasserfarben oder Filzstifte

Aufkleber oder

Washi-Tape

Du nimmst ein Tetrapack, schneidest den oberen Teil ab und machst ihn sauber und trocken. Dann knickst du den Karton ganz oft, so dass sich die erste Papier-schicht leicht abziehen lässt, so wie im Bild rechts.

In der Box kannst du aber nicht nur Stifte aufbewahren, sondern auch Andenken, die dich an besondere Momente oder Menschen erinnern, wie zum Beispiel an eine Taufe, ei-nen speziellen Gottesdienst oder Ähnliches.

Text + Fotos: Annika Pöschl

Ich wünsche dir in jedem Fall viel Spaß beim Basteln! Deine Annika

Eltern-Kind Gruppe

montags, 15.00 – 16.30 Uhr – jetzt nachmittags!!
(Krabbelgruppe bis ca. 3 Jahre)
Ansprechpartnerin: Marina Held (Tel. 0151 23513057)

Hauskreis

montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35
Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen
Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. 82972

Seniorennachmittag

Neustart für 5. Oktober geplant

Posaunenchor

freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: ElisabethKipfmüller
Weitere Infos finden Sie unter:
www.posaunenchor-ellingen.de

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie ein Treffen zulässt.

Chörle

Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570
Probe meist sonntags, 19.00 h (14-tägig)

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

Ansprechpartnerin: Christina Höll, Tel. 3500

Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Sieglinde Kugler, Tel. 920995
Geplante Termine am 14. März, 4. April und 16. Mai.
Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung
eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten.

KIRCHE MIT KINDERN

Kindergruppe

Ansprechpartnerinnen: Sabine und Johanna Schmidt
Geplante Termine: freitags, 5. März, 16. April und
7. Mai, jeweils 15-17 Uhr im Gemeindehaus

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.

EBW
Jura - Altmühltal
Hahnenkamm e.V.

Willkommen im Gottesdienst!

Freitag, 05.03.2021	19:00 Uhr	**Weltgebetstag der Frauen** Online-Angebot oder Fernsehgottesdienst (siehe Seite 5)
Sonntag, 07.03.2021 Okuli	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 14.03.2021 Lätare	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 14.03.2021 Lätare	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen und ***Kindergottesdienst***
Sonntag, 21.03.2021 Judika	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 28.03.2021 Palmsonntag	19:00 Uhr	***Taizé-Oase***
Donnerstag, 01.04.2021 Gründonnerstag	19:30 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl (Wein) St. Oswald Hörlbach
Freitag, 02.04.2021 Karfreitag	10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit Beichte und Abendmahl (Wein) Christuskirche Ellingen
Sonntag, 04.04.2021 Ostersonntag	6:00 Uhr 10:00 Uhr	**Osternacht** mit Osterfeuer und Abendmahl (Saft) **Ostergottesdienst** Christuskirche Ellingen und ***Kindergottesdienst***
Montag, 05.04.2021 Ostermontag	9:00 Uhr	**Ostergottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 11.04.2021 Quasimodogeniti	19:00 Uhr	***Abendsegen*** *Sehnsucht spüren- Ruhe finden - Kraft schöpfen*

Sonntag, 18.04.2021 Miserikordias Domini	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 18.04.2021 Miserikordias Domini	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 25.04.2021 Jubilate	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 02.05.2021 Kantate	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Sonntag, 09.05.2021 Rogate	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 09.05.2021 Rogate	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen
Donnerstag, 13.05.2021	11:00 Uhr	**Himmelfahrtsgottesdienst** an der Mandlesmühle Treffpunkt Radwanderung 10:00 Uhr Gemeindehaus Ellingen Treffpunkt Fußwanderung 10:00 Uhr an der Petruskirche (bei schlechtem Wetter dort Gottesdienst um 11:00 Uhr)
Sonntag, 16.05.2021 Exaudi	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen **und *Kindergottesdienst***
Sonntag, 23.05.2021 Pfingsten	10:00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl (Wein) Christuskirche Ellingen
Montag, 24.05.2021 Pfingstmontag		Einladung zum Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg
Sonntag, 30.05.2021 Trinitatis	8:45 Uhr	**Gottesdienst** St. Oswald Hörlbach
Sonntag, 30.05.2021 Trinitatis	10:00 Uhr	**Gottesdienst** Christuskirche Ellingen

Änderungen sind nicht auszuschließen!

Gottesdienst-Angebote im Altersheim sind derzeit leider nicht möglich!

Gottesdienste während der Corona-Pandemie

(Stand Ende Januar 2021)

Alle Gottesdienste sind derzeit nur unter Abstandsregeln möglich.

Bitte halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 Meter ein.

Jeder Körperkontakt ist zu vermeiden.

Jede zweite Bank ist gesperrt und die angebotenen freien Plätze sind gekennzeichnet

Im Kirchenvorraum finden Sie die Möglichkeit zur Hände-Desinfektion vor!

Derzeit ist das durchgängige Tragen einer FFP2-Maske als Mund-Nasen-Schutz vorgeschrieben.

Gemeindegesang ist nicht möglich!

Wir lüften die Kirchen vor und während des Gottesdienstes. Bitte ziehen Sie sich wärmer an. Gerne können Sie sich eine Decke mitbringen.

Wir sammeln nur am Ausgang in die Opferkästen. Wir teilen die Sammlung in Kollektenzweck und Klingelbeutel.

Wir feiern den Gottesdienst als Predigt-Gottesdienst mit vereinfachter Liturgie.

Ein Begrüßungsdienst hilft bei Fragen und der Platzwahl.

Die Regelungen werden je nach Infektionsgeschehen aktualisiert.

Auf der Homepage und im Kirchenvorraum finden Sie den jeweiligen aktuellen Sachstand.

Kofferandacht im Ehrenhof des Schlosses

Zur Kofferandacht lädt die evangelische Kirchengemeinde an ausgefallene Orte ein. Dieses Mal wurde mit dem Ehrenhof tatsächlich ein ausgefallener Ort im doppelten Wortsinn gewählt – denn die Gemeinde traf sich dort, wo am Wochenende zuvor kein Adventsmarkt stattfinden konnte.

Kerstin Aßmann hat manchen Augenblick hier bildlich festgehalten.

Biblische Texte zum Thema „Ehre" umrahmten im Ehrenhof die Andacht.

Bei der Ellinger Kofferandacht werden am ungewöhnlichen Ort aus einem nostalgischen Koffer Kreuz, Kerze und Bibel ausgepackt. Das verwandelt die Umgebung sozusagen in einen liturgischen Ort an dem nun die Gemeinde zur Andacht zusammen kommt.

Die nächste Kofferandacht ist für das Frühjahr angedacht – auf der Fußgängerbrücke neben der Ellinger Heiligenbrücke am Mittwoch 28. April 2021 um 19.00 Uhr.

Text: Roland Knöll, Fotos: Kerstin Aßmann

Adventsralley für die Kindergottesdienstkinder

Am Nikolaustag, den 06. Dezember gab es für die Kindergottesdienstkinder eine kleine Adventsralley durch Ellingen.

Dabei konnte jede Familie die Stationen selbst ablaufen und sich so von Hinweis zu Hinweis durch Ellingen leiten lassen. Alle Fragen hatten einen Bezug zum Advent oder Weihnachten und es musste ein bisschen gerechnet und gerätselt werden. Startpunkt war der Schafbrunnen – der natürlich an die Schafe bei den Hirten in der Nacht von Jesu' Geburt erinnerte. Im großen Bogen ging es dann übers Schloss und den Kindergarten zur Kirche und dann an der Schule vorbei zu einem Haus, wo es am Ende für jedes Kind eine kleine Überraschung gab.

(Text + Fotos: Annika Pöschl)

Kigo-Termine 2021

14.03. im Garten des Pfarrhauses

04.04. zu Ostern

16.05. im Frühling

18.07. Kirchenkaba im Garten

--- Sommerpause

26.09. zum ökum. Kirchenfest

07.11. im Herbst

05.12. im Advent

Wir hoffen, dass wir bald wieder im gewohnten und normalen Umfeld Kindergottesdienst feiern dürfen – bis dahin, bleibt bitte gesund und voller Vorfreude!

Viele Grüße von Eurem

Kindergottesdienst-Team

Krippenspiel – online

Im Corona-Lockdown waren Krippenspielproben undenkbar. Deshalb haben unsere Kindergottesdienstkinder auf Abstand und Zuhause ihre Krippenspielrollen eingeübt und auf Video aufgezeichnet. Im Zusammenschnitt der Einzelteile ist ein abwechslungsreiches Video-Krippenspiel entstanden. Viele Kinder konnten darin ihr musikalisches Talent zeigen.

Das Krippenspiel-online ist ein besonderes Zeitdokument geworden. Sie können die zeitlose Botschaft weiter unter

www.christuskirche-ellingen.de

bestaunen.

Text: Roland Knöll, Foto: Kerstin Aßmann

Ellinger Heiligabend im Internet

Dass wir Weihnachtsgottesdienste nicht wie gewohnt in diesem Jahr feiern konnten, hatte sich im Herbst sehr schnell abgezeichnet. Letztlich wurde sogar der Gemeindegesang untersagt und Gottesdienste am späteren Abend fielen der Ausgangssperre zum Opfer.

Wir hatten frühzeitig im Kirchenvorstand eine Verdoppelung der Gottesdienste am Heiligen Abend beschlossen, um so gut auf die Besucher vorbereitet zu sein.

Parallel dazu liefen die Vorbereitungen, beide eingeübten Gottesdienstformen zum 24.12. (ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel und eine Christvesper mit Predigt) auch im Internet auf unserer Homepage www.christuskirche-ellingen.de anbieten zu können.

Unser Organist Thomas Bauer war sehr schnell gewonnen für den musikalischen Teil der Online-Gottesdienste. Mit Hilfe des Fachwissens von Kirchenvorsteher Jens Ehrentreich und seiner technischen Ausstattung gelang es, beide Gottesdienste für eine Feier zuhause „im Abstand" rechtzeitig ab Morgen des Heiligen Abends 2020 zur Verfügung zu stellen.

Texte und Foto: Roland Knöll

Für mich als Pfarrer war es auch eine neue Erfahrung, im Kirchenraum vor Kameras zu stehen und so eine Brücke in die vielen Wohnzimmer zu schlagen.

Foto: Familie Hantschmann

www.christuskirche-ellingen.de

Unser Internet-Auftritt der Kirchengemeinde ist ein gutes und schnelles Informationsmedium, mit dem wir auf aktuelle Änderungen aufmerksam machen können.

Gleich auf der Startseite www.christuskirche-ellingen.de finden Sie Informationen, wenn sich aufgrund der Pandemie wieder Vorgaben für den Gottesdienstbesuch ändern oder wenn Veranstaltungen und Angebote verlegt werden müssen.

Unsere aktuellen Termine des Veranstaltungskalenders' sind mit der Plattform Evangelische Termine (www.evangelische-termine.de) verknüpft. So können wir unsere terminlichen Veränderungen zügig „einpflegen".

Natürlich versuchen wir auch auf aktuelle Änderungen durch unsere Tageszeitung aufmerksam zu machen.

Karwoche und Ostern

Abendmahl feiern wir zurzeit mit Einzelkelchen.

Am Gründonnerstag 1. April wird das Abendmahl in einem meditativen Gottesdienst um 19.30 Uhr in der St. Oswald Kirche in Hörlbach angeboten.

Im Karfreitagsgottesdienst am 2. April um 10.00 Uhr in der Christuskirche Ellingen stehen Beichte und das Abendmahl im Mittelpunkt.

Sollte die fehlende Gesundheit oder das fortgeschrittene Alter den Besuch eines Abendmahlsangebotes verhindern, komme ich in der Karwoche auch gerne zu einer kleinen Hausabendmahlsfeier zu Ihnen nach Hause (wenn die Pandemie es zulässt). Lassen Sie mich diesen Wunsch wissen, damit wir einen passenden Termin vereinbaren können.

Am frühen Ostermorgen 4. April um 6.00 Uhr treffen wir uns am Osterfeuer im Gemeindehaus-Garten zur Osternachtsfeier. Wir ziehen zum Friedhof und hören dort die Auferstehungsbotschaft. Bei der Rückkehr gehen wir in die Christuskirche und feiern dort Abendmahl.

Abendgottesdienste in der Ellinger Christuskirche

Abendgottesdienste entwickeln in unserer Kirche eine besondere Atmosphäre!

Lieder, Kerzen, Hören und Stille stehen im Mittelpunkt der Taize-Oase am Palmsonntag 28. März um 19.00 Uhr.

Ein Abendsegen lädt am „Weißen Sonntag" 11. April um 19.00 Uhr ein.

Himmelfahrtsgottesdienst an der Mandlesmühle

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag 13. Mai feiern die Kirchengemeinden Ellingen und Pleinfeld gemeinsam Gottesdienst an der Mandlesmühle am Brombachsee. Der Gottesdienst ist für 11.00 Uhr geplant. Anschließend wird zum Mittagessen eingeladen.

Dieser Gottesdienst soll und darf die Gemeinden in Bewegung bringen.

Wer mit dem Fahrrad aus Ellingen zur Mandlesmühle fahren will, trifft sich am besten um 10.00 Uhr mit den anderen Gleichgesinnten am Gemeindehaus zur gemeinsamen Radeltour.

Wer zu Fuß dorthin kommen will, kann sich um 10.00 Uhr in Pleinfeld an der Petruskirche einfinden. Dort starten die Wanderer als Gruppe.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Petruskirche statt.

Ausblicke

Die Kirchweih-Feste sind ein wesentlicher Baustein in unseren Gemeindekalendern.

In Massenbach feiern wir hoffentlich am 11. Juli die fünfzigste Kirchweih der ökumenischen Kapelle. In Hörlbach ist immer der erste Sonntag im September reserviert – also der 5. September 2021.

Der nächste Gemeindebrief „Juni bis August 2021" wird Ende Mai im Pfarramtsbüro zur Verteilung vorbereitet und kann von den Mitarbeitenden ab 28. Mai tagsüber aus der offenen Christuskirche abgeholt werden.

Das Jahr 2020 in Zahlen

Anlass	2020	2019 (zum Vergleich)
Taufen	12	15
Trauungen	-	5
Sterbefälle	12	22
Eintritte	1	1
Austritte	7	5
Abendmahlgäste	55	511
Konfirmierte	10	5

Gaben

Zweck	2020	2019 (zum Vergleich)
Brot für die Welt	2.969 €	3.278 €
Kirchgeld (keine Gaben i. e. Sinne)	7.261 €	7.867 €

Vielen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung im Jahr 2020

Freud und Leid

Keine Angaben in der Internetversion!

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater **barmherzig** ist!

LUKAS 6,36

Grafik: GEP

Foto: Wodicka

MEISTER UND JÜNGER

Aus der Bibel ist vor allem Jesus als Meister bekannt – und seine Anhängerinnen und Anhänger als Jünger. Die Jünger erwarten von ihrem Meister viel. Sie wollen ihm folgen (Matthäus 8,19). Er soll Kranke heilen – jemand bittet den Meister, seinen an Epilepsie leidenden Sohn zu heilen (Markus 9,17–18). Er soll Hilfe und Orientierung geben: „Meister, was soll ich Gutes tun, damit ich das ewige Leben habe?“, fragt ihn ein reicher Jüngling (Matthäus 19,16).

Ihre Hingabe an den charismatischen Prediger und Heiler Jesus von Nazareth ist oft bedingungslos. Bisweilen akzeptiert der Bewunderte sie, dann durchkreuzt er sie aber auch wieder abrupt. Auch um sich von statusverliebten Schriftgelehrten abzusetzen, macht Jesus deutlich, worauf sein Charisma beruht: nicht auf Status und Macht, sondern auf Zuwendung und Dienst. „Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin’s auch. Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen“ (Johannes 13,13–14). Sonst wuschen eigentlich nur Sklaven die Füße ihrer Herren.

Mit „Meister“ übersetzte Martin Luther das griechische Wort „didáskalos“ – Lehrer. Denn Jesus lehrte nicht theoretisch und abstrakt. Er tat, was er lehrte, und zeigte darin selbst eine Meisterschaft. Insofern passte für Luther der Vergleich mit einem Handwerksmeister besser als der mit einem Lehrer. Manche fanden in Jesus ihren Meister, andere blieben lose neugierige Sympathisanten, andere wurden Gegner.

Charismatische Rednerinnen und Redner ziehen auch heute bei Kirchentagen, Umweltdemonstrationen oder Gedenkveranstaltungen Tausende in ihren Bann, bringen sie auf neue Gedanken und motivieren sie zum Handeln. Ernstzunehmende Meister zeichnet aus, dass sie zuhören und auf andere eingehen. Dass sie Vertrauen aufbauen. Und vor allem, dass sie selbst dienen.

EDUARD KOPP

chrismon
Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Rückblick – Kindergottesdienst „auf der Leine“

Ausblick auf die neue Osterkerze

Fotos: Annika Pöschl + Joachim Piephans